

TheY Printed It!

Einladungskarten, Pressemitteilungen, Inserts und andere Formen künstlerischer (Selbst-) Vermarktung

Kunsthalle Zürich 21.11.2015-07.02.2016

Eröffnung 20.11.2015, 18:00

Im Mittelpunkt von *TheY Printed It!* stehen Einladungskarten, Pressemitteilungen und Inserts von Künstlerinnen und Künstlern. Als scheinbare Nebensächlichkeiten gedeutet, werden sie gerne übersehen und oft leichtsinnig weggeworfen. Sie dienen der Ankündigung und der künstlerischen Selbstvermarktung und sind manchmal auch Kunstwerke. Als Raum für Experimente, locken sie mit dem Versprechen, Kunst sozusagen unbemerkt unter die Massen zu bringen. Künstlerinnen und Künstler wie Maria Eichhorn, Louise Lawler, Martin Kippenberger, Pierre Leguillon, Jonathan Monk, Albert Oehlen, Michael Riedel oder Heimo Zobernig haben diese Medien systematisch genutzt und die ihm zugrundeliegenden Widersprüche fruchtbar eingesetzt. Umgekehrt nutzten Galerien wie Bruno Bischofberger, neugerriemschneider, Matthew Marks, The Modern Institute, aber auch Institutionen wie agnès b., Les Complices*, Low Bet, Message Salon, New Jerseyy, Ringier mit seinen Jahresberichten, das Swiss Institute oder die Kunsthalle Zürich sowie die Werbeindustrie vergleichbare Ansätze für ihre Kommunikation. Seit einigen Jahren schreiben zudem immer mehr Künstlerinnen und Künstler die Pressemitteilung selber. Sie nutzen diese Werbeplattform als Teil ihrer Ausstellung und als Möglichkeit, den Galeristen, Kuratoren oder Kritiker die Deutungshoheit zu entziehen. Wir stehen somit mitten in einem weiten und dynamischen Feld, das bisher jedoch kaum Aufmerksamkeit erhalten hat. Jetzt, wo die fortschreitende Digitalisierung diese analoge Form von Social Media wohl endgültig in den Hintergrund drängt, versteht sich *TheY Printed It!* auch als Cabinet des estampes und längste fällige Hommage.

In der Kunsthalle Zürich werden in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Sammler Christoph Schifferli eine Vielzahl von Einladungskarten, Pressemitteilungen und Druckerzeugnissen über die Wände verteilt, in Vitrinen ausgestellt und in Kisten gelagert. Unser Publikum ist eingeladen, das Online-Archiv www.theyprintedit.com mitzugestalten: Alle Besucherinnen und Besucher sind aufgefordert, die Vermittlung aktiv in die Hand zu nehmen. Im Ausstellungsraum von *TheY Printed It!* können Einladungskarten ausgewählt, unter Anleitung auf unseren Archiv-Blog hochgeladen und nach Gutdünken kommentiert werden. Ziel ist es, vor Ort und im Gespräch ein vielstimmiges Archiv aufzubauen, das ab Mitte November weltweit online abrufbar sein wird.

Zudem finden Workshops statt, die von der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (Martin Jäggi und Marianne Müller), dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich (Simon Baier) sowie den Ausbildungsgang curating.org der ZHdK (Michael Birchall und Dorothee Richter) abgehalten werden. Ausserdem organisiert Barbara Preisig (Kunsthistorikerin) am 21. November 2015 ein Symposium und Maja Wismer (Kunsthistorikerin) gibt gemeinsam mit curating.org eine Publikation zum Thema heraus.

TheY Printed It! ist Teil einer Ausstellungsserie, mit der die Kunsthalle Zürich das klassische Ausstellungsformat auf den Prüfstand stellt. Der Anfang machte das in diesem Frühjahr stattfindende *Theater der Überforderung*, ein Theaterexperiment der Regisseurin Barbara Weber mit Künstlern, Schauspielern, Musikern, Filmern, Studenten, Besuchern und der Belegschaft der Kunsthalle Zürich. *TheY Printed It!*, die gleichzeitig stattfindende Ausstellung *Building Modern Bodies. Die Kunst des Bodybuildings* sowie das kommende *The Playground Project* (20.02.-15.05.2016) sind weitere Kapitel dieser Dehnung.

Liste der vertretenen Künstlerinnen und Künstler, Institutionen und Galerien (Auswahl): 47 Canal, Carl Andre, John Armleder, John Baldessari, Galerie Bruno Bischofberger, Marcel Broodthaers, Daniel Buren, Andre Cadere, Contemporary Fine Arts, Trisha Donnelly, Jean Dubuffet, Maria Eichhorn, Galerie Eva Presenhuber, Hans-Peter Feldmann, Forde, Galerie Francesca Pia, Gavin Brown's enterprise, Dan Graham, Wade Guyton, Martin Kippenberger, Kunsthalle Zürich, Louise Lawler, Pierre Leguillon, Les Levine, Sol LeWitt, Richard Long, Low Bet, Galerie Meyer Riegger, The Modern Institute, Jonathan Monk, neugerriemschneider, New Jerseyy, Albert Oehlen, Jorge Pardo, Michael Riedel, Ringier Jahresberichte, Sidney Stucki, Studio Art International, Swiss Institute, Jean Tinguely, Niele Toroni, Piotr Uklanski, Lawrence Weiner, Heimo Zobernig u.v.m.

Das Projekt wird unterstützt von

prohelvetia

Kunsthalle
Zürich

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich